

Stabsstelle Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung u. Statistik
Frau Reichbauer

Bad Schwalbach, 19.10.2021
☎ 339

ST *27/10*
L *Li 27. Oktober 2021*
KR

Beantwortung der Anfrage Nr. 38/21 der CDU-Fraktion zur Klimaschutzstrategie

Die Anfrage der CDU-Fraktion vom 11. Oktober 2021 wird wie folgt beantwortet:

Vor allem in Bezug auf den letzten Punkt und der in der letzten Kreistagssitzung debattierten Drucksache XI/139 „Umsetzungsstand der Klimaschutzstrategie im Rheingau-Taunus-Kreis und Aufhebung des Sperrvermerks für Mittel zum Klimaschutz“ bittet die CDU-Kreistagsfraktion um schriftliche Beantwortung der kleinen Anfrage zur nächsten Kreistagssitzung mit folgendem Inhalt:

- 1. In der Vorlage XI/139 wird unter 1.2 a) bereits von Beteiligung des Gymnasiums Eltville, der Gutenbergschule Eltville und der Walluftalschule an dem ivm-Projekt gesprochen. Warum und durch wen wurde dieses Projekt aus der Klimaschutzstrategie (Seite 9) bereits vor dem Kreistagsbeschluss vom 21.09.2021 umgesetzt?**

Am 31. August 2020 hat der Kreistag beschlossen, dass nur mit seiner Zustimmung Klimaschutzmaßnahmen ergriffen werden dürfen.

Das Projekt „Besser zur Schule“ ist kein Projekt des Rheingau-Taunus-Kreises. Projektträger ist die ivm GmbH. Es hat vor dem am 31. August 2020 gefassten Kreistagsbeschluss, der alle Klimaschutzmaßnahmen unter den Zustimmungsvorbehalt des Kreistags stellt, begonnen. Das Gymnasium Eltville, die Gutenbergschule Eltville und die Walluftalschule haben sich eigeninitiativ an die ivm mit dem Wunsch gewandt, am Projekt „Besser zur Schule“ teilzunehmen. Die ivm bietet den Schulen kostenlos eine Beratung und die Erstellung eines Mobilitätsplans mit ganz konkreten Maßnahmen zur Verkehrssicherheit an. Ziel ist auch, die Mobilität von Kindern und Jugendlichen sicherer und nachhaltiger zu machen.

Die ivm GmbH kam dann auf den Kreis zu und bat um Koordination, d.h. konkret: Unterstützung bei den Einladungen, dem Finden der richtigen Ansprechpartner*innen in der Verwaltung, bei der RTV, dem Fachdienst Verkehr sowie der Polizei. Die Workshops vor Ort und die Untersuchung führt das Fachinstitut „Mobilitätslösungen“ in Darmstadt durch.

Am 28. August 2020 wurde dann ein Letter of Intent zur Teilnahme am Beratungsprojekt „Besser zur Schule“ durch den Landrat als Vertreter des Rheingau-Taunus-Kreises und die ivm unterschrieben. Mittlerweile sind noch weitere Schulen an der Programmteilnahme interessiert, so möchte die Pfingstbachschule in Oestrich-Winkel teilnehmen.

Das Projekt wurde in der Klimaschutzstrategie erwähnt, weil es ein Teil der Klimaschutzmaßnahmen ist und im Jahr 2021 Mittel für Umsetzungsmaßnahmen bereit stehen sollten.

Bisher wurden für dieses Programm keinerlei Kreismittel aufgewandt. Die Beratungsleistung der ivm ist kostenlos. Die beantragten und am 21. September 2021 freigegebenen Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € sind für konkrete Umsetzungsmaßnahmen gedacht. Der Sperrvermerk ist also eingehalten worden. Von den nun freigegebenen Mitteln sollen im Gymnasium Eltville die Umgestaltung des Fahrradparkplatzes sowie die Anschaffung neuer Fahrradständer finanziert werden. Das war der explizite Wunsch der Schulleitung.

- 2. Unter Punkt 1.2 c) der Vorlage XI/139 wird die „Weltretterbibliothek to go“ vorgestellt. Auch hier heißt es, das Angebot wird sehr gut angenommen und von Schulen, Bibliotheken sowie außerschulische Bildungseinrichtungen entliehen. Warum und durch wen wurde dieses Projekt im Rahmen der Klimaschutzstrategie bereits vor dem Kreistagsbeschluss vom 21.09.2021 umgesetzt?**

Das Projekt „Weltretter-Bibliothek to-go“ ist die Weiterentwicklung eines bereits 2016 begonnenen Projekts mit dem Namen „Klimaschutz und Weltretter-Festival“.

In der Vorlage vom 30. Juli 2021 ist deshalb auch unter Punkt 4.2 Medienkoffer Klimaschutzler und Weltretter ausgeführt: „Die bereits seit 2016 bestehenden drei Medienkoffer Klimaschutzler und Weltretter (Zusammenarbeit Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus e.V. und kee), die in den letzten anderthalb Jahren bei Bibliotheken, Schulen auf großes Interesse stießen, werden gerade in Zusammenarbeit mit der ST-KE komplett überarbeitet“.

Auch hier wurde der Auftrag zur Überarbeitung der Medienkoffer an eine Medienpädagogin erteilt, bevor der Beschluss gefasst wurde, dass nur mit Zustimmung des Kreistages Klimaschutzmaßnahmen ergriffen werden dürfen. Das Auftragsdatum war der 16. April 2020, der Kreistagsbeschluss wurde erst am 31. August 2020 gefasst. Im Jahr 2020 standen dafür Mittel ohne Sperrvermerk zur Verfügung. Der Auftrag wurde vereinbarungsgemäß abgearbeitet.

Mit den für 2021 angemeldeten Mittel soll, wie in der DS XI/139 dargestellt, hauptsächlich eine Weltretter-App entwickelt werden. Vor der Aufhebung des Sperrvermerks und der Freigabe diese Maßnahme durch den Kreistag am 21. September 2021 wurde diese Leistung nicht beauftragt. Der Sperrvermerk wurde eingehalten.

- 3. Wie viele und welche Maßnahmen der Klimaschutzstrategie wurden darüber hinaus vor dem 21.09.2021 und seitdem ohne vorherigen entsprechenden Kreistagsbeschluss begonnen?**

Es wurden keine Maßnahmen der Klimaschutzstrategie ohne entsprechenden Kreistagsbeschluss begonnen.

Zur Information: Im Rahmen des Mobilitätskonzepts des Rheingau-Taunus-Kreises wurde durch die ST-KE ein **kostenloses Beratungsangebot der ivm GmbH zur**

Betrieblichen Mobilität in Anspruch genommen. Diese dient zur Vorbereitung konzeptioneller Überlegungen und konkreter Maßnahmen beim Betrieblichen Mobilitätsmanagement. Vor dem 21. September 2021 wurde weder ein Mobilitätsplan erstellt noch Maßnahmen erarbeitet oder ergriffen. Auch hier wurden keine Mittel vor Aufhebung des Sperrvermerks ausgegeben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Ingrid Reichbauer', written in black ink.

Ingrid Reichbauer